

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 126 (2000)
Heft: 11

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Moderator **Frank Baumann** in ‚Facts‘: «Wir wissen, dass bei ‚Big Brother‘ nichts passieren wird. Aber dieses Nichts einer Warmluftsendung ist natürlich nicht nichts. Es ist etwas weniger zwar, aber immerhin etwas.»

Ein Kandidat bei **Günther Jauch** (‚Wer wird Millionär‘, RTL) auf die Frage, was er mit einer gewonnenen Million machen würde: «Ich würde erstmal mein Auto auftanken!»

Leserbrief in **Berner Zeitung** zur Rassismuskommision über TV-Auftritt der Pseudoperson ‚Rajiv‘: «Es darf gelacht werden, wenn ein so guter Satiriker wie Giacobbo als Rassist hingestellt wird. Etwas stimmt nicht mehr in unserer gemütlichen Schweiz. Nur: Wer bloss verteufelt hier unser Land...?»

‚Xenox-Kalenderspruch 2000‘ von H.-H. Kersten: «Die Fortschritte in der Medizin sind ungeheuer. Man ist sich seines Todes nicht mehr sicher!»

Moderator **Kurt Zurfluh** auf die ‚Blick‘-Frage, ob er einmal 100 Jahre alt werden möchte: «Ja! Ich möchte auch einmal in der Gratulationssendung von Radio DRS erwähnt werden.»

Harald Schmidt in seiner Show: «Zwei Millionen Italiener sind Analphabeten – für viele deutsche Touristinnen ein Trost, wenn sie sagen: «Wenigstens schreiben hätte er mal können!»

Erich von Däniken, Autor und Alien-Forscher in ‚Facts‘: «Fantasten sind es, die die Welt in Atem halten. Der Schweiz fehlt es an Fantasten!»

Arik Brauer in ORF-‚Treffpunkt Kultur‘, notiert von Telemax: «Selig die Städte, die einen Dialekt besitzen. ‚Er fuchtelt umananda‘ – übersetzen S‘ das amal auf Englisch!»

Wahlzürcher **Udo Jürgens** wurde von seinem Song ‚Mit 66 Jahren‘ am 30.9. eingeholt. Als Apostel der Lebensfreude sagte er vor seiner 15. Tournee: «Wer in der Schweiz jodelt, ist noch lange nicht von gestern!»

TV-Chefredaktor **Filippo Leutenegger’s** Kommentar zur erstmals kurzfristigen, abgesetzten und durch einen James Bond-Film ersetzten Sendung ‚Arena‘, in der ‚Neuen Luzerner Zeitung‘: «Das ist die Variante, die ich seit fast acht Jahren in petto hatte – wenn es einmal so

weit kommen sollte, dann nur ‚Im Angesicht des Todes‘...»

Barbara Stöckl in ‚Help TV‘: «Pubertät ist dann, wenn die Eltern plötzlich so komisch werden.»

Aus ‚Aargauer Zeitung‘: «P. Egger errang an der Hallenmeisterschaft mit 168 Metern im Hochsprung die Bronzemedaille.»

Jürgen von der Lippe in ‚Männer, Frauen, Vegetarier‘ (SAT-1): «Am Beispiel von Clinton und Schröder kann man die Unterschiede deutscher und amerikanischer Lebensart studieren: Schröder raucht seine Zigarren...»

Jay Leno in ‚Tonight Show‘ (NBC): «In Massachusetts gibt es jetzt eine Kirche für Nudisten. Am schönsten ist das Geräusch, wenn jemand zu spät kommt – und alle anderen auf der Bank ein Stück zur Seite rutschen!»

Aus ‚Bild‘-Zeitung: «Die Forscher haben eine Technik verwendet, die dem Entstehen einer Auster in einer Perle ähnelt.»

Interview-Frage an Formel-1-Boss **Bernie Ecclestone** (70): «Was wollen Sie mit Ihren Milliarden? Sie können diese ja nicht mit ins Grab nehmen?» – «Wenn ich das nicht kann, dann gehe ich dort auch nicht hin!»

Der Denker **Hans Magnus Enzensberger** in der ‚Berliner Zeitung‘: «Der Besitz von Geld bringt zwei Vorteile mit sich: Geld ist konvertierbar in Zeit und in Neinsagen.»

Volker Pispers in ‚Satire-Fest‘ (3-SAT): «Nach Untersuchungen hat das Bundesgesundheitsamt eine Liste veröffentlicht, die keinerlei Schadstoffe enthält. Es handelt sich um die Produkte ‚Whiskas‘ und ‚Chappi‘!»

Herrn Strudls ‚**Sonntags-Notizen**‘ in ‚Krone‘ (Wien): «Zuerst hat das Verfassungsgericht den Wahlsieg der serbischen Opposition net anerkannt, dann doch. Scheint ma recht flexibel, die jugoslawische Verfassung!»

Fips Asmussen in ‚Lachparade‘ (ARD): «Jetzt gibt es Geldautomaten, die erkennen ihre Kunden am Gesicht. Das gab schon Probleme: Claudia Schiffer hat ungeschminkt das Konto von Inge Meysel abgeräumt!»

